

Pressemitteilung

Biel, 8. Oktober 2019

Die BEKB erhält zum 4. Mal das Label für die Zweisprachigkeit

Die Berner Kantonalbank (BEKB) in Biel gehört zu einer geographischen Region, die mit «Marktgebiet Nord» (Biel, Berner Jura Lyss und Solothurn) bezeichnet wird. Seit ihrer letzten Zertifizierung vermochte sie die Unternehmenskultur und deren Werte, darunter v.a. die Zweisprachigkeit, beizubehalten. Nachhaltige Entwicklung und Vielfältigkeit sind die Schlüsselbegriffe der BEKB, so steht es auch auf der Webseite.

Biel/Bienne, 8. Oktober 2019 – Die BEKB wird für ihr Engagement in Sachen Zweisprachigkeit zum 4. Mal mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet.

Die BEKB lebt und praktiziert seit vielen Jahren eine aktive Zweisprachigkeit, die als unerlässlich erachtet wird, um einer deutsch- und französischsprachigen Kundschaft gerecht zu werden. Die Wiederzertifizierung ist für die Bank die Anerkennung für eine täglich mit Stolz und Überzeugung praktizierte Zweisprachigkeit. Man ist der Meinung, dass diese Zweisprachigkeit durch die Neuorganisation im Frühjahr 2016 noch attraktiver wurde, da die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Regionen des Kantons Bern noch besser geworden ist.

Die BEKB bietet ihre Produkte und Dienstleistungen in deutscher und französischer Sprache für Privat- und Firmenkunden an. Seit Bestehen des *Private Banking-Ratings* des Wirtschaftsmagazin BILANZ wurde die BEKB elfmal in Folge und als landesweit einzige Bank jedes Jahr ausgezeichnet. Die BEKB misst der digitalen Entwicklung (e-banking, App BEKB, Online-Börsenhandel) grosse Bedeutung zu.

Für das Label wird die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen gemessen: Kommunikation und Dienstleistungen gegen aussen, sprachliche Zusammensetzung und Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden, betriebsinterne Kommunikation und Sprachkultur des Unternehmens.

- Bezüglich **Kommunikation und Dienstleistungen gegen aussen** präsentiert die BEKB ganz klar ein zweisprachiges Erscheinungsbild. Sämtliche Dienstleistungen stehen der Kundschaft in deutscher und französischer Sprache zur Verfügung.
- Was die **sprachliche Zusammensetzung sowie die Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden** betrifft, profiliert sich die BEKB als absolut zweisprachiges Unternehmen, sowohl in der sprachlichen Zusammensetzung des Personals als auch bezüglich dessen Sprachkompetenzen
- Die **betriebsinterne Kommunikation** erfolgt in beiden Sprachen, wobei das Prinzip « Jeder spricht seine eigene Sprache » praktiziert wird. Die funktionelle Zweisprachigkeit ist also zu 100% gewährleistet.



Mit dieser Label-Verleihung möchte das Forum für die Zweisprachigkeit hervorheben, dass die BEKB bestrebt ist, ein hohes Niveau an Zweisprachigkeit aufrechtzuerhalten. Das Forum begrüsst die von der BEKB praktizierte Zweisprachigkeit und hofft, dass das Marktgebiet Nord die Zweisprachigkeit weiterhin beibehält und sogar in der gesamten Bank weiterentwickelt.

Die BEKB Biel könnte so zur grossartigen Visitenkarte für gelebte Zweisprachigkeit und Vielfältigkeit aller Niederlassungen der Berner Kantonalbank werden.

Die Berner Kantonalbank in Biel (BEKB)

Die BEKB beschäftigt gegenwärtig 51 Angestellte. Die Bieler Filiale wurde 2003 zum ersten Mal, dann 2008 zum zweiten und 2014 zum dritten Mal mit dem Label zertifiziert. Seit Mai 2019 ist Christian Bütikofer Leiter des Marktgebietes Nord.



Das Label für die Zweisprachigkeit existiert seit 2001 und wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen mit dem Ziel, die Zweisprachigkeit zu fördern, in der eigenen Region sowie auch in anderen Regionen der Schweiz. Dabei sollen Interesse und Respekt der Sprachgemeinschaften untereinander gefördert werden.

Weitere Informationen:

BEKB Biel, Patrick Erni, HR Business-Partner, 032 327 46 74

Forum für die Zweisprachigkeit, Virginie Borel, 078 661 89 75